



THE POWER OF DELIVERY.

# NEWS

viastore systems Unternehmens-Magazin



viastore systems  
NEWS

Ausgabe  
2 / 2003  
4. Jahrgang

- **Miteinander:**  
1. viastore systems  
User Conference  
Seite 3
- **Europäisch:**  
Distributionscenter  
für Eurodis  
Seite 4
- **Erweitert:**  
Ersatzteilzentrum  
von John Deere  
Seite 7

## Für die Zukunft lernen



Dr. Martin Krebs ist Ressortleiter Entwicklung Warehouse Management Systeme bei der viastore systems GmbH, Stuttgart.  
[m.krebs@viastore.de](mailto:m.krebs@viastore.de)

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
 Anfang Mai haben wir zum ersten Mal zur viastore systems User Conference eingeladen – mit großer Resonanz. Ein wichtiges Thema war Software zur Verwaltung und Steuerung automatischer Lager und Distributionszentren. Eines wurde dabei deutlich: Das WMS viad@t wird auch in Zukunft eine unentbehrliche Rolle spielen und ein wichtiges Standbein für viastore systems bleiben – zusätzlich zur steigenden Bedeutung von SAP LES. Für die Weiterentwicklung von viad@t haben wir uns einiges vorgenommen: Getreu dem Motto der User Conference "Voneinander lernen, miteinander besser werden" beobachten wir den Markt intensiv und setzen Kunden-Anregungen zielgerichtet um. Damit können wir wichtige Impulse für die Restrukturierung Ihrer Logistik-Systeme geben und neue Lösungsansätze aufzeigen.

Wir haben uns einem kontinuierlichen Lernprozess verschrieben. Schauen wir auf die Anfangsjahre unserer Software, so fand Ende der 70er Jahre die Entwicklung noch projektbezogen statt. Als Anfang der 90er effiziente Warehouse Management Systeme immer stärker nachgefragt wurden, begannen wir mit der Entwicklung einer Standard-Software, wobei auch hier neue Funktionen hauptsächlich auf Grund konkreter Projekte eingebaut wurden. Ende der 90er stiegen die Anforderungen an die Logistik-Systeme exponentiell, die Anlagen wurden immer leistungsfähiger, und die Software-Funktionalitäten erforderten in der Entwicklung immer mehr Know-how. Aus diesem Grund trennten wir 1998 die Software-Entwicklung und die Projektarbeit organisatorisch voneinander. Seitdem bauen wir das System kontinuierlich und geplant aus; regelmäßig stehen

neue Releases mit erweiterten Funktionen zu Verfügung. Wir planen weiter. Wir werden die Funktionalität und die Informationsmöglichkeiten von viad@t ständig ausbauen und uns Gedanken machen, wie wir die Releasefähigkeit noch besser gewährleisten können. Auf der technologischen Seite arbeiten wir an der Möglichkeit, viad@t über einen Internet-Browser bedienen zu können. Parallel dazu forcieren wir unser SAP-Engagement in den Bereichen LES und TRM, um Ihnen auch künftig umfassende Leistungen bieten zu können.

Herzlichst

Dr. Martin Krebs

### Drei-Jahres-Rhythmus – Premiere im Oktober 2005:

## CeMAT wird eigenständige internationale Leitmesse

Der Messeplatz Hannover wird um ein neues Highlight reicher: Vom 11. bis 15. Oktober 2005 feiert die neue CeMAT Premiere. Mit mehr als 1.000 internationalen Ausstellern und einer Ausstellungsfläche von rund 80.000 Quadratmetern netto soll die CeMAT vom Start weg die weltweite Leitmesse für Intralogistik sein. Das CeMAT-Angebot war bislang Bestandteil der Hannover Messe Industrie (HMI). Mit der Verselbständigung wird der Expansion der CeMAT und der Zukunftsbranche Intralogistik



Rechnung getragen. Die CeMAT schlägt damit einen ebenso dynamischen Kurs ein wie die 1985 aus der HMI ausgegliederte CeBIT. Der zentrale Treffpunkt für die gesamte Materialfluss- und Logistikbranche bietet im Oktober 2005 ein weltweit einzigartiges Programm. Mit intensiver Unterstützung des Fachverbandes Fördertechnik und

Logistiksysteme im VDMA und internationaler Verbände der Materialflusstechnik und Logistik wird eine kraftvolle Fachmesse aus der Taufe gehoben, die unmittelbar den Anspruch erfüllt, absoluter Weltmarktführer zu sein. Die CeMAT deckt als weltweit einzige Messe die gesamte innerbetriebliche Logistikkette ab. Komplett Systeme, aber auch Komponenten, Subsysteme und umfassende Dienstleistungen sind konzentriert in Hannover zu sehen. Die Deutsche Messe AG und die internationalen Verbände sind sich einig, dass mit dieser neuen Leitmesse auch die bisher sehr zersplitterte europäische Messelandschaft in den Bereichen Materialfluss und Logistik geklärt wird. [www.cemat.de](http://www.cemat.de)

Die Messen, auf denen Sie viastore besuchen können, finden Sie im Internet unter:  
[www.viastore.de/messen](http://www.viastore.de/messen)

## 1. viastore systems User Conference

## Voneinander lernen – miteinander besser werden

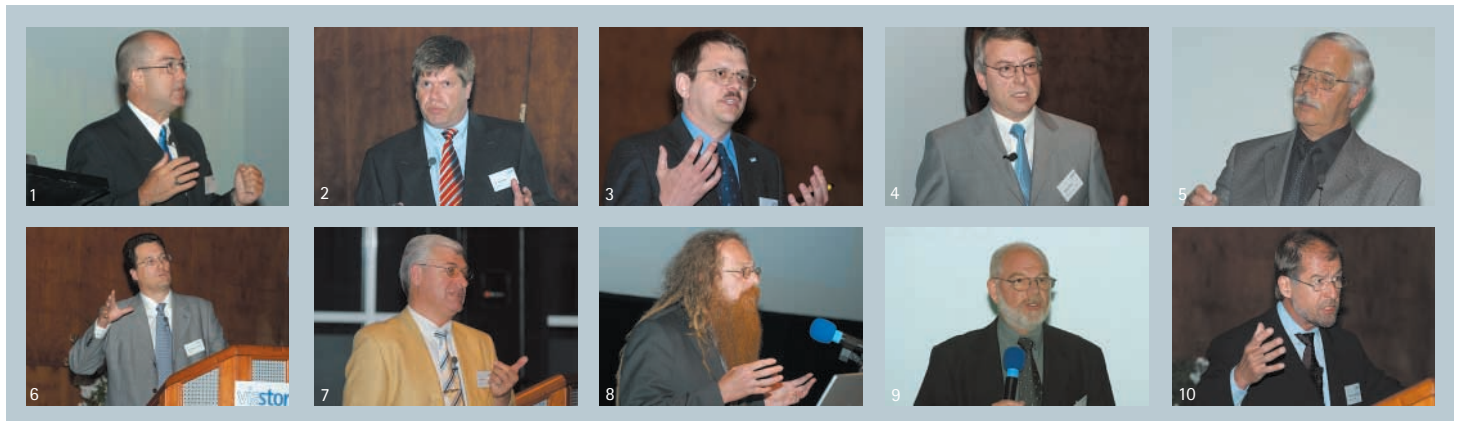


Die Premiere war ein voller Erfolg: Zum ersten Mal hat viastore systems seine Kunden zu einer User Conference eingeladen. Am 7. und 8. Mai 2003 informierten sich mehr als 70 Teilnehmer in Papenburg über aktuelle Trends rund um Lager und La-

gerverwaltung. Der Aufbau eines "Supply Network" mit SAP R/3 LES, zukünftige Entwicklungen bei SAP und die Rolle des Lagerverwaltungs-Systems viad@t im SAP-Umfeld waren nur einige der Aspekte, die

Doch natürlich bestand die 1. User Conference nicht nur aus harter Arbeit – das spannende Rahmenprogramm bot Abwechslung und Gelegenheit, das Gehörte zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Ein Highlight war hierbei der Besuch der

(1) Der Publizist Tim Cole und der Internet-Guru (8) Ossi Urchs umrahmten als Key-Note-Speaker die Veranstaltung, die von (9) Prof. Dr. Dieter Arnold (Universität Karlsruhe) moderiert wurde.



gerverwaltung. Das Motto der Veranstaltung – "Lifetime Partnership: voneinander lernen, miteinander besser werden" – unterstrich schon, dass hier nicht Informationen passiv "konsumiert" werden sollten, sondern dass der Austausch zwischen Anbietern, Kunden und Gastrednern im Mittelpunkt stand.

Die Basis der Konferenz bildeten Erfahrungsberichte von Kunden sowie Entwicklungsvorhaben und Ziele von viastore.

Die Firmen Eurodis und COS berichteten über die Realisierung ihrer anspruchsvollen Logistiksysteme mit viastore systems, in den Vorträgen der Unternehmen Sto und Sultex erhielten die Teilnehmer der User Conference Einblick in Vorgehensweise und Umsetzung einer erfolgreichen Modernisierung von vorhandenen Lagersystemen. Ein weiterer Schwer-

dargestellt wurden. Darüber hinaus fand die Vorstellung des Teleservice-Moduls und des viastore-Webmonitors besonderes Interesse, können mit diesen Lösungen doch Störungen der Lageranlagen noch effizienter vermieden werden.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Vortrag von Christoph Hahn-Woernle, der die Ziele, Perspektiven und die Zukunft von viastore systems und der Logistikbranche allgemein anschaulich darstellte. Stichworte wie E-Business, das der geschäftsführende Gesellschafter von viastore systems nach wie vor als wichtigen Impulsgeber für künftige Entwicklungen in der Logistik sieht, Pick/Pack oder die Reichweite des Distributionslagers bis zur Haustür des Kunden sind nur einige der Punkte, denen sich Anbieter wie Kunden stellen müssen.

Papenburger Meyer Werft. Hier wurde gerade die "Serenade of the Seas" gebaut, eines der größten Kreuzfahrtschiffe weltweit. Die Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, sich ausführlich über die ausgefeilte Produktionslogistik zu informieren, die hinter dem Bau eines solchen Giganten steht.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, dass die viastore systems User Conference zu einer Institution für den Informationsaustausch zwischen viastore und seinen Kunden werden soll, um so gemeinsam noch besser für die Zukunft gerüstet zu sein. Die 2. viastore systems User Conference findet voraussichtlich im September 2004 statt.

[marketing@viastore.de](mailto:marketing@viastore.de)

(2) Lex de Wijn (Eurodis Electron), (3) Gerd Dirschauer (COS Distribution AG), (4) Werner Trunz (Sto AG) und (5) Peter Portmann (Sultex AG) berichteten aus Kundensicht über Erfahrungen mit viastore-Anlagen.

(6) Dr. Christoph Lessmöllman (SAP AG) referierte über die Trends beim SAP LES, (7) Jürgen W. Frey (International Quality Consulting Inc.) über die Validierung von Software.

(10) In seinem Vortrag ging viastore-Geschäftsführer Christoph Hahn-Woernle auf die Ziele, Zukunft und Perspektiven des Unternehmens ein.

## Außergewöhnliches Konzept in 13 Monaten realisiert

Der Elektronikdistributor Eurodis Electron bündelt seine Warenströme in seinem neuen Logistikzentrum im niederländischen Haaksbergen. Dass der Rollout in einer Rekordzeit von nur 13 Monaten über die Bühne ging, liegt auch an dem außergewöhnlichen Logistikkonzept, das gemeinsam mit dem Hauptlieferanten viastore systems entwickelt wurde.

"Es gibt in unserer Branche nichts Vergleichbares", sagt Lex de Wijn, General Manager des Eurodis Advanced Logistics Centre über sein neues Zentrallager. Von Juli 2002 bis April 2003 wurden hier Schritt für



Schritt die bisher in Europa bestehenden acht eigenständigen Distributionszentren des Konzerns zusammengeführt, um kürzere Durchlaufzeiten, eine höhere Qualität und Flexibilität zu erreichen. Die alte Struktur erwies sich als unwirtschaftlich und hinderlich für die wei-

tere Expansion in Europa. "Schließlich wollen wir in fünf Jahren unseren heutigen Umsatz verdreifachen", gibt de Wijn die Marschrichtung vor. Dabei setzt man auf eine hohe Flexibilität, um auf Marktschwankungen besser reagieren zu können. So ist Eurodis beispielsweise in der Lage,

### Eurodis Electron – Facts and Figures

- Drittgrößter paneuropäischer Distributor von elektronischen Bauteilen
- Umsatz im Geschäftsjahr 2001/2002: 560 Mio. EUR
- Geschäftstätigkeit in 20 Ländern
- 48 Verkaufsbüros in Europa
- 850 Mitarbeiter
- Über 50.000 Kunden europaweit

### Eurodis – Logistikkennzahlen

- 1,1 Mio. eingehende Posten und 450.000 Pakete pro Jahr
- 120.000 verkaufte Lagerpositionen im vergangenen Jahr
- 50.000 Lagerpositionen, 90.000 Lose im Lager



Lex de Wijn, General Manager des Eurodis Advanced Logistics Centre in Haaksbergen: "Das wichtigste unserer Zusammenarbeit mit viastore war das Vertrauen."

### "Meeting the Expectations"

? Herr de Wijn, worauf sind Sie in Ihrem neuen Logistikzentrum besonders stolz?

Lex de Wijn: Dass wir die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen. Und dass wir zwei Jahre auf theoretischer Ebene über das Projekt nachgedacht haben – und es jetzt wirklich funktioniert. Auch weil es ganz anders konzipiert ist als andere am Markt verfügbare Lösungen. Die Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt.

? Wie schafft man es, ein solch ehrgeiziges Projekt in einer solch extrem kurzen Zeit zu realisieren?

Lex de Wijn: Man muss ganz genau wissen, was man haben möchte. Wenn dies nicht der Fall ist, kann so etwas nicht klappen.

? Worauf kam es Ihnen bei der Zusammenarbeit mit viastore besonders an?

Lex de Wijn: Das Allerwichtigste ist Vertrauen.

? Welche Ergebnisse möchten Sie mit Ihrem neuen Warehouse-System erreichen?

Lex de Wijn: Dass wir der beste Distributor unserer Branche werden.

? Sie sehen sich also gut gerüstet für die kommenden Herausforderungen auf dem europäischen Markt?

Lex de Wijn: Ich denke, wir setzen mit unserem Logistikkonzept einen neuen Standard für die gesamte Industrie – vor allem was Qualität und Service angeht.

? Was macht Sie da so sicher?

Lex de Wijn: Wir haben jetzt die notwendige Infrastruktur und die Prozesse vor Ort, die diese unterstützen können.



quasi jede Sekunde eine neue Arbeitsstation im Lager hinzuzufügen oder abzuschalten – je nachdem, wie sich die aktuelle Auftragslage gerade verändert. "Unser Konzept macht uns, was die Kapazität angeht, praktisch zu 100 Prozent flexibel", verweist General Manager de Wijn auf den Vorteil der Lösung. "Die Produktivität ist jetzt ungefähr 150 Prozent höher als vorher."

### Die Definitionsphase ist entscheidend

Eurodis Electron PLC mit Hauptsitz im englischen Surrey ist ein in Europa führender Großhändler von elektronischen Bauteilen für die Computer-, Telekommunikations- und Maschinenbauindustrie. Für diese Kunden kommt es entscheidend auf einen konstanten Service, kurze Auslieferzeiten und die Möglichkeit zur späten Auftragsannahme an. Eine exakte, taggenaue Belieferung des Kunden durch Rückrechnung im System läuft jetzt komplett automatisiert ab. In der Auslieferung arbeitet Eurodis als Pilotkunde mit der Deutschen Post zusammen, weil die Deutsche Post verschiedene Arten von Services (Express, Standard etc.) für ganz Europa anbieten kann. Die Durchlaufzeit der Anlage in Haaksbergen von dem Moment, da das Produkt entpackt ist, bis zu dem Zeitpunkt, an dem es für die Eurodis-

Verkaufseinheiten verfügbar wird, kommissioniert und verpackt werden kann, beträgt beispielsweise weniger als eine Stunde – das ist extrem kurz. Für ein Unternehmen ist es da entscheidend, seine Kernprozesse genau zu kennen. Man muss im Vorfeld der Realisierung verlässliche Daten bereitstellen und genaue Vorstellungen über die Umsetzung des Konzepts im Kopf haben. Nur dann ist es möglich, in lediglich 13 Monaten vom Spatenstich bis zum Go-Live der Anlage im Juli 2002 zu gelangen. "Wir haben 90 Prozent des gesamten Investments während der Definitionsphase ausgegeben", so de Wijn weiter. Denn

wenn man sich einmal für einen Weg entschieden hat, gibt es kein Zurück. Will man im Nachhinein strukturelle Veränderungen vornehmen, kostet das unter Umständen sehr viel Geld. "Wir wollen die einfachen Dinge erstklassig machen – das ist es, worauf es ankommt", verrät de Wijn sein Verständnis von effizienter Logistik. "Der Großteil unseres Geschäfts ist sehr einfach: Goods in - Goods out." Eine optimale Verfügbarkeit des Lagers ist dafür unabdingbar. So soll die Fehlerquote mit angestrebten 0,1 Prozent verglichen mit der alten Lösung deutlich sinken.



Auf diesen Versandbahnen macht Eurodis täglich bis zu 3.500 Sendungen versandbereit.

### Kennzahlen des Warehouses

- 17 Regalbediengeräte viaspeed
- 105.000 Behälterstellplätze
- 40 Kommissionierplätze
- 8 WE-Arbeitsplätze
- 15 Turmspeicher
- 2,5 km Fördertechnik mit 380 Antrieben für:
  - 2.200 Behälter/h
  - 1.500 Kartons/h
  - 7.000 Pickpositionen/Tag
  - 3.500 Sendungen/Tag
  - 14.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche
- 7 kombinierte Pick-/Packplätze mit Sortierpuffer



Bild links: Die Behälter werden vor der Kommissionierung in Turmspeichern gepuffert und auftragsrein sortiert. Bild rechts: Die Kommissionierarbeitsplätze sind nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet – beispielsweise werden die Behälter gekippt, um das Greifen zu erleichtern.

**Kooperation auf allen Ebenen**

Die viastore systems GmbH mit Sitz in Stuttgart zeichnet als Hauptlieferant verantwortlich für das 16-gasige Automatische Kleinteilelager (AKL), die umfangreiche Fördertechnik sowie die Lieferung und Installation der Warehouse Management Software [viad@tWMS](mailto:viad@tWMS) und des Warehouse Control Systems [viad@tMFC](mailto:viad@tMFC). Nach umfangreicher Planung wurde im Juni 2001 in Haaksbergen mit dem Bau der Anlage begonnen, im Oktober die ersten Regale aufgestellt und mit der Inbetriebnahme des Systems im Februar 2002 gestartet. Die betriebsbereite Übergabe an Eurodis war im Juli 2002. Um diesen äußerst ehrgeizigen

Zeitraum einhalten zu können, wurde von Anfang an im Mehrschichtbetrieb sowohl montiert als auch in Betrieb genommen. Schon während der Softwaredesign-Phase sowie parallel zu den Inbetriebnahmearbeiten fanden umfangreiche Schulungen für die Eurodis-Mitarbeiter in Stuttgart und Haaksbergen statt. Überhaupt spielte in dem Projekt aufgrund der zeitlichen Vorgabe die enge und integrierte Kooperation der beteiligten Unternehmen eine Schlüsselrolle. "Wir haben als gleichberechtigte Partner zusammengearbeitet, es war mehr als eine klassische Kunden-Lieferanten-Beziehung", so Lex de Wijn. Wenn man aber auf allen Ebenen eng kooperiert

und klare Verantwortlichkeiten definiert, können die Korrekturen auch sehr viel schneller und reibungsloser ablaufen. Der große Vorteil eines firmenübergreifenden, übergeordneten Projektteams ist außerdem, dass jeder Beteiligte ganz genau Bescheid weiß über Deadlines und kritische Punkte im Projektverlauf. Und die Kommunikation reichte wirklich quer über alle Ebenen: An den richtungweisenden Meetings nahmen auch die Top-Manager von Eurodis, viastore und des ERP-Partners teil. "Für uns war mit entscheidend", bestätigt General Manager de Wijn, "dass bei viastore das Projekt an der höchsten Stelle angesiedelt war." Denn in solchen Projekten

[www.eurodis.com](http://www.eurodis.com)  
[www.viastore.com](http://www.viastore.com)





können immer mehr oder weniger große Schwierigkeiten auftreten. Da kann es nur von Vorteil sein, wenn beispielsweise die Geschäftsführer mit eingebunden sind. Auch nach dem Start der neuen Anlage verlor man sich nicht aus den Augen. Ein intensiver Vor-Ort-Support mit angeschlossener Service-Hotline war bis drei Monate nach dem Go-Live verfügbar.

### Highlights in Haaksbergen

Die neue Anlage hat einige Highlights zu bieten. So werden 95 Prozent der Artikel in einem Miniload-System gelagert, und der Wareneingang ist komplett vom Wareneingang entkoppelt. Das Lager in Haaksbergen ist zu 100 Prozent Ware-zu-Mann-gesteuert – sogar beim Einsatz von Gabelstaplern. Pick-Pack-Operationen erhöhen die Effizienz enorm, weil die Mitarbeiter das Produkt lediglich einmal anfassen; außerdem kann man die Qualität sehr viel besser kontrollieren. Für die Kommissionierung eines kompletten Auftrags ist immer nur ein Mitarbeiter zuständig. Hier kommt eine weitere Besonderheit zum Tragen: Sowohl der Mitarbeiter als auch der Kunde sind in der Lage, die Qualitätskontrolle im System durchzuführen. Was man wohl auch in keinem anderen Warehouse sieht, ist, dass die Kapazität zu 100 Prozent proportional zur Anzahl der Mitarbeiter ist. Die Arbeitsplätze können jederzeit flexibel an die Auftragslage angepasst werden.

### Lifetime Partnership mit John Deere:

## Auf Wachstum programmiert

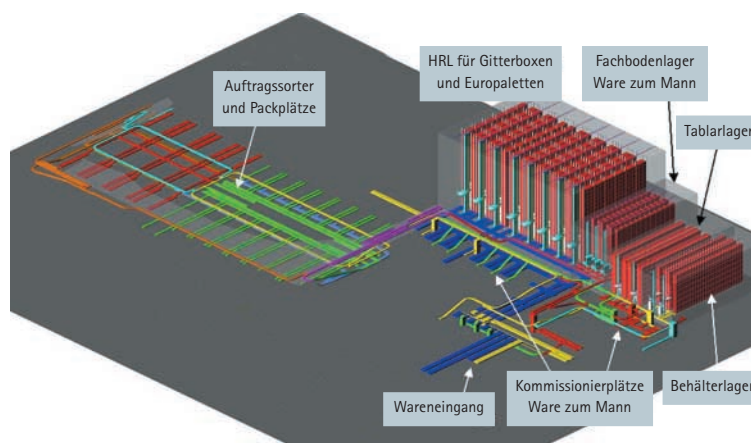
Nach zweijähriger Bauzeit hat John Deere Anfang 2003 die bereits dritte Erweiterungsphase seines europäischen Ersatzteilzentrums (EPDC = European Parts Distribution Center) in Bruchsal abgeschlossen und kann damit pünktlich in die Erntesaison starten. Etwa 10 Millionen Euro hat sich das Unternehmen den erneuten Ausbau der Anlagen und die damit verbundenen Kapazitätserweiterungen kosten lassen. Durch diese Erweiterung sind 7.500 Quadratmeter Lagerfläche hinzugekommen. Damit kann das Lager mit seinen nun 48.000 Quadratmetern rund 170.000 (bisher 130.000) Stücknummern beherbergen. Schwerpunkt

sentliche Eckpfeiler unseres Erfolgs", so EPDC-Geschäftsführer Fritz Rheindorf. "Seit 1990 ist die Anzahl der Stücknummern durch neue Produkte um mehr als 33 Prozent gestiegen. Angesichts des rasanten Wachstums unseres Produktangebots rechnen wir mit weiteren 30 Prozent Zuwachs in den nächsten Jahren. Derzeit wickeln wir während der Erntezeit täglich bis zu 20.000 Aufträge ab, in wenigen Jahren werden es mehr als 25.000 sein."

Das John Deere Ersatzteilzentrum Bruchsal ist vor genau 20 Jahren mit einem Investitionsaufwand von etwa 53 Millionen Mark (27 Millionen Euro) in Betrieb gegangen und beschäftigte rund 35 Mitarbeiter. Generalunternehmer war damals Haushahn, aus der die viastore systems GmbH hervorgegangen ist. Im Zuge der stufenweisen Erweiterung hat das Unternehmen bisher weitere 30 Millionen Euro in das La-

### Blaues Blut in viastore-Anlage

Der spanische Thronfolger Felipe scheint sich sehr für Logistik zu interessieren: Nachdem er sich bereits Mitte Juni ausführlich auf der Fachmesse SIL in Barcelona umgeschaut hatte, eröffnete er knapp drei Wochen später das von viastore systems errichtete Distributionszentrum des Pharmagiganten Roche in Barcelona. Dabei zeigte er sich äußerst interessiert an den logistischen Abläufen in dieser Anlage, die unter anderem mit einer umfangreichen Pick-by-light-Anlage, zwei Regalbediengeräten vom Typ viaspeed und einem Kühlbereich ausgestattet ist.



der Ausbautätigkeit waren die Errichtung eines zweigassigen automatischen Kleinteilelagers mit den Regalbediengeräten viaspeed, eine Behältersortieranlage sowie verschiedene Förderstreckenverbindungen zur bestehenden und neuen Anlage.

"Der kontinuierlichen Erweiterung unserer Produktpalette müssen wir auch bei der Ersatzteilversorgung Rechnung tragen. Sie ist der we-

ger investiert und es gemeinsam mit viastore immer wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Mittlerweile sind am EPDC rund 180 Mitarbeiter beschäftigt. Dank seines in Europa einzigartigen Logistikkonzepts kann das europäische Ersatzteilzentrum Bruchsal seine Kunden in Europa binnen 24 Stunden mit Teilen beliefern, sofern sie nicht beim gut sortierten Landmaschinenhandel vorrätig sind.

## viastore systems NEWS

### So erreichen Sie uns:

#### Vertriebszentrale:

0711 / 98 18 - 195

[info@viastore.de](mailto:info@viastore.de)

#### Niederlassung West:

0711 / 98 18 - 114

[info@viastore.de](mailto:info@viastore.de)

#### Modernisierung:

0711 / 98 18 - 232

[info@viastore.de](mailto:info@viastore.de)

#### Service/Ersatzteile:

0711 / 98 18 - 295

[ersatzteile@viastore.de](mailto:ersatzteile@viastore.de)

viastore systems GmbH

Magirusstraße 13

70469 Stuttgart

#### Niederlassung Nord:

05731 / 6 83 98 - 11

[buero-nord@viastore.de](mailto:buero-nord@viastore.de)

viastore systems GmbH

Osterweg 2

32549 Bad Oeynhausen

#### Niederlassung Ost:

030 / 47 47 18 - 84

[buero-ost@viastore.de](mailto:buero-ost@viastore.de)

viastore systems GmbH

Thulestraße 42

13189 Berlin



Erfolgreich liefen für viastore systems die internationalen Messen im ersten Halbjahr 2003. Auf der Manutention, die vom 11. bis 15. März in Paris stattgefunden hat, war das Regalbediengerät viaspeed ein Highlight – wie auch auf der SIL im Juni in Barcelona. Hier bekamen die Besucher auch eine Pick-to-light-Anlage präsentiert. Auf der TransportLogistic vom 20. bis 24. Mai in München war vor allem die SAP-LES-Kompetenz von viastore systems gefragt.

## Was ist neu bei viadat 6.1?

Seit Mai 2003 ist das neue WMS-Release viad@t 6.1 verfügbar. Diese Version bietet u. a. folgende Neuerungen:

- Einen erweiterten Passwortschutz, der dem Annex 11 des EU-GMP-Leitfadens (GMP: Good Manufacturing Practices) entspricht
- Verbesserte Nachschub-Funktionen (Implementierung einer Stammfachverwaltung)
- Verfeinerte Mengendarstellung (Mengendarstellung in Vielfachen von Verpackungseinheiten, konfigurierbare Nachkommastelle)
- Funktionelle Erweiterungen im Staplerleitsystem (u. a. zentraler Staplerdienst, automatisches Bilden von Stapleraktionen und die Möglichkeit einer Workflowsteuerung von Transporten)



- Reportserver 5.0 zum Drucken von Belegen und Etiketten: Layouts können auf dem Drucker gespeichert werden, d. h. zur Laufzeit werden nur noch die Nutzdaten zum Drucker gesandt
- Einlagersperre (Lagerfächer und Gassen gezielt nur für die Einlagerung sperren, inklusive Reorganisationsaufträge für das Leerräumen von Fach oder Gasse)
- Einlageroptimierung bei doppelt tiefen Lagerfächern (das Einlagerfach wird möglichst optimal zum Fach der nächsten Auslagerung gesucht).

[www.viastore.de/viadat](http://www.viastore.de/viadat)

### Info-Service

Wenn Sie weitere Informationen über viastore oder über Systeme, Produkte und Dienstleistungen wünschen, schicken Sie einfach eine E-Mail an [marketing@viastore.de](mailto:marketing@viastore.de) oder senden Sie ein Fax an 0711 / 98 18 - 180.

#### Bitte senden Sie uns folgende Broschüren:

- Imagebroschüre
- Produktbroschüre viaspeed
- Produktbroschüre viapal
- Produktbroschüre viasprint
- Produktbroschüre viad@t
- Bauprojekt Lager

- Schulungsbroschüre viad@tACADEMY
- Infobroschüre Lifetime Partnership
- WMS mit SAP

#### Referenzen:

- SHK
- Elektro
- Verpackung
- Transport/Verkehr
- Maschinen-/Anlagenbau
- Baustoffe/Bauteile
- Stahl/Metall/Guss
- Möbel/Küchen/Holz
- Handel
- Sonstige: \_\_\_\_\_



Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



[www.viastore.com](http://www.viastore.com)

#### FRANKREICH

viastore systems S.A.R.L.  
31 Allée du Grand Coquille  
F-45800 St. Jean de Braye  
[info@viastore.fr](mailto:info@viastore.fr)

#### SPANIEN

viastore systems S.A.  
C/ Paletas 8, Edificio B  
Parc Tecnològic del Vallès  
E-08290 Cerdanyola  
(Barcelona)  
[info@viastore.es](mailto:info@viastore.es)

#### USA

provia software Inc.  
5460 Corporate  
Grove Boulevard, SE  
USA-Grand Rapids,  
Michigan 49512-5500  
[info@provia.com](mailto:info@provia.com)

#### USA

viastore systems Inc.  
5460 Corporate  
Grove Boulevard, SE  
USA-Grand Rapids,  
Michigan 49512-5500  
[info@viastore.com](mailto:info@viastore.com)

#### NIEDERLANDE

viastore systems b.v.  
Haringvliet 100  
NL-3011 TH Rotterdam  
Postbus 23142  
NL-3001 KC Rotterdam  
[info@viastore.nl](mailto:info@viastore.nl)

#### GROSSBRITANNIEN

viastore systems Ltd.  
Moulton Park  
Business Center,  
Redhouse Road, Moulton Park  
UK-Northampton NN3 6AQ  
[info@viastore.co.uk](mailto:info@viastore.co.uk)

Impressum: viastore systems NEWS

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

viastore systems GmbH, Magirusstr. 13, 70469 Stuttgart, Tel. +49 (711) 98 18 - 0

Redaktion: Matthias Schweizer (verantwortl.),

Götz Bartling, Carmen Baur, Katrin Freese

4. Jahrgang, Ausgabe 2/2003

viastore systems NEWS erscheint 3 mal jährlich

E-Mail: [m.schweizer@viastore.de](mailto:m.schweizer@viastore.de)

Produktion: Atelier Herbstreuth, Stuttgart